

BIM Cluster zum deutschen BIM-Kompetenzzentrum

In einem gemeinsamen Positionspapier haben die Sprecher der deutschen BIM-Cluster die Absicht der Bundesregierung begrüßt, ein nationales BIM-Kompetenzzentrum einzurichten. Zugleich formulieren die BIM Cluster, die sich in den letzten Jahren auf Ebene einiger Bundesländer und Großstädte gegründet haben, auch deutliche Erwartungen an die Aufgaben und Arbeitsweise einer solchen zentralen Einrichtung. So sollte die Entwicklung von BIM von vornherein durch Einbeziehung aller für das Bauen zuständigen Ministerien für den Hochbau in gleicher Weise befördert werden wie beispielsweise bei der Bahn oder im Bundesstraßenbau. Nur in einer solchen Struktur könnten gemeinsame Standards für das Planen, Bauen und Betreiben von Infrastrukturprojekten sowie von Gebäuden entwickelt werden.

Die Digitalisierung des Wirtschaftslebens hat auch das Planen und Bauen erfasst. Die Branche beginnt, Bauprojekte unter Einsatz neuer digitaler Arbeitsmethoden zu planen und zu errichten und nutzt die neue Arbeitsmethode Building Information Modeling (BIM). In vielen Städten, Regionen und Bundesländern haben sich bereits dezentral organisierte BIM-Cluster gegründet, die einzelne Akteure, aber auch institutionelle Interessensvertretungen zusammenbringen und den Informationsaustausch fördern.

Um die noch junge, aber dynamische BIM-Entwicklung zu unterstützen, beabsichtigt das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, die Einrichtung eines nationalen BIM-Kompetenzzentrums auszuschreiben. Das Ministerium will damit die Umsetzung von BIM vor allem für Infrastrukturmaßnahmen vorantreiben und die Erkenntnisse und Erfahrungen zum Einsatz der digitalen Planungsmethode in einer neuen, zentralen Anlaufstelle bündeln. Die dezentralen BIM-Cluster sehen die Notwendigkeit einer baldmöglichen Umsetzung, da der Stufenplan des Bundes eine Implementierung von BIM für Infrastrukturprojekte bereits bis zum Jahr 2020 vorsieht.

Die Digitalisierung des Bauwesens müsse zudem die kleinteilige Struktur der Planungsbranche und der Bauunternehmen berücksichtigen, so die Sprecherinnen und Sprecher der deutschen BIM-Cluster, damit auch kleine Architektur- und Ingenieurbüros und Handwerksbetriebe nicht ausgeschlossen werden. Zudem sprechen sich die BIM-Cluster für den „open-BIM-Ansatz“ als offenen Datenaustausch zwischen beliebigen Programmen aus, um die Beschränkungen durch eine geschlossene Softwarelandschaft zu vermeiden.

Die Erklärung der Sprecher der deutschen BIM-Cluster finden Sie auf der nächsten Seite.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Sprecher des BIM-Cluster NRW, Arnim Spengler, E-Mail arnim.spengler@uni-due.de.



BIM Cluster
Sachsen-Anhalt



INNOVATION
AUSBAU

bim
NRW



Erklärung der Deutschen BIM Cluster zur Einrichtung eines BIM Kompetenz-Zentrums

Auf der Grundlage der gegenwärtigen Situation und Diskussion zur Digitalisierung der Wertschöpfungskette im Wirtschaftssektor des Planens und Bauens und Betreibens befürworten die Sprecher der bundesdeutschen BIM Cluster die baldmöglichste Einrichtung eines bundesdeutschen BIM Kompetenz-Zentrums.

Ein nationales BIM Kompetenz-Zentrum

- ist vor dem Hintergrund des Stufenplans für den Infrastrukturbereich umgehend erforderlich,
- muss alle Ressorts der Bauwirtschaft umfassen,
- muss die Interessen aller Beteiligten der gesamten Wertschöpfungskette der Betreibens, Planens und Bauens vertreten,
- muss den Übergang kleiner und kleinster mittelständischer Unternehmen hin zur Digitalisierung unterstützen und begleiten,
- muss die Aus- und Weiterbildung zur digitalen Kompetenz fördern,
- muss die ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Standardisierung professionell unterstützen und koordinieren,
- muss eine bundesweite Plattform zum Informationsaustausch technisch zur Verfügung stellen,
- muss die deutschen Interessen im gemeinsamen EU Markt und international vertreten.

Die bundesdeutschen BIM Cluster

- vertreten und fördern den OPEN BIM Ansatz,
- stellen ihre Kompetenzen durch ihre regionale Vernetzung zur Verfügung,
- wünschen sich eine Koordination regionaler Initiativen,
- verpflichten sich, öffentliche Auftraggeber bei der Umsetzung regionaler BIM Projekte zu unterstützen.

Berlin, den 11. Oktober 2017

Die Sprecher der bundesdeutschen BIM Cluster

- *Architektin Annette von Hagel (BIM Cluster Berlin-Brandenburg)*
- *Dipl.Ing. Wilhelmina Katzschmann (BIM Cluster Rheinland-Pfalz)*
- *Arnim Spengler (BIM Cluster Nordrhein-Westfalen)*
- *Dr.-Ing. Stefan Ehmman (BIM HUB Hamburg)*
- *Jakob Przybylo (BIM Clustern Bayern i.Gr.)*
- *Alexander Kuhn und Christoph Höfler (BIM Cluster Baden-Württemberg e.V. i.Gr.)*
- *Helmut Bramann (BIM Cluster Innovation Ausbau)*
- *Christian Rief (BIM Cluster Kiel)*
- *Dr.Rainer Berger (BIM Cluster Sachsen-Anhalt)*
- *Dr.Volker Krieger (Koordination BIM Cluster Deutschland)*